



# Kanu-Rundschau

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins

[www.wkv-wiesbaden.de](http://www.wkv-wiesbaden.de)

81. Jahrgang

Juni/Juli 2022

## Erste Wanderfahrt des Jahres nach Trechtingshausen

Sonntag, den 15.05.2022

Vormittags trafen sich 16 PaddlerInnen am Bootshaus. Bei schönstem Wetter und jeder Menge Sonnencreme ging es mit 15 Booten aufs Wasser.

Zügig, mit Rückenwind, wurde bis zur Rüdesheimer Au gepaddelt. Auf dem Leitwerk der Au gab es eine kleine Pause, die zum Essen, Trinken und Nachcremen genutzt wurde.

Weiter ging es mit geschlossener Spritzdecke ins Binger Loch. Dort begegnete uns der letzte Raddampfer auf dem Rhein, die

„Goethe“. Trotz einigem Schiffsverkehr, war es eine ruhige Fahrt. Viel zu schnell tauchte Trechtingshausen auf und die sehr homogene Gruppe stieg fast gleichzeitig am Strand aus.

Dank Gerd und Klaus standen die Busse und Bootshänger bereit und wurden schnell beladen. Zum Abschluss wurde am Verein gegrillt und die partiellen Sonnenbrände begutachtet.

Ein gelungener Paddelausflug ging entspannt zu Ende.

Suse und Axel



### In dieser Ausgabe:

- 20. Elz-Kanuslalom Waldkirch
- Tim Maxeiner beendet erfolgreiche Karriere
- Einladung akademische Feier
- Vereinsfahrt an die Ardèche über Ostern 2022
- Jahreshauptversammlung
- Fahrtenankündigung

**KUNZ**  
METALLBAU

ALLES AUS METALL!  
Kunz Metallbau GmbH

Adolf-Todt-Straße 28  
65203 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 60 90 78 u. 79  
Telefax: (0611) 6 24 84  
kunz@kunz-metallbau-gmbh.de  
www.kunz-metallbau-gmbh.de

## Erste Wanderfahrt des Jahres nach Trechtingshausen



## 20. Elz-Kanuslalom Waldkirch

Am Freitag, den 18. März fuhren wir nachmittags nach Hüningen ab. Am Abend gab es die traditionellen leckeren Spaghetti Bolognese. Die Soße war zu Hause vorbereitet und musste nur noch warm gemacht werden. Das hat wie immer sehr gut geschmeckt. Am frühen Samstagmorgen ging das Training auf dem Wildwasserkanal los. Wir hatten zwei Trainingseinheiten, einer Menge Spaß auf dem künstlichem Wildwasserkanal und grillten am Abend gemütlich. Am 20. März, Sonntagmorgen, fuhren wir direkt aus Hüningen nach Waldkirch zum 20. Elz-Kanuslalom, der auch als Lauf zur Hessischen Meisterschaft für alle Altersklassen stattfand. Dabei waren Maybrit, Alina, Josefine, Leonhard, Tilmann und Justus. Als Trainer für die Slalomfahrer engagierten sich Josi und Robert. Insgesamt waren bei dem Wettkampf 120 Sportler\*innen aus 14 Vereinen dabei.

Ohne die Strecke zuvor schon einmal gefahren zu sein, um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen, ging für uns der Wettkampf los. Während die anderen Sportler\*innen bereits am Samstag auf der Strecke fahren und ausgiebig trainieren konnten. Die Sonne lachte und es war alles perfekt, jedoch war das Wasser der Elz ziemlich flach, weil es seit Wochen nicht mehr geregnet hatte. Der Wettkampf wurde daher auf der unteren aufgestauten Strecke ausgetragen. Dennoch wurde die Strecke so interessant gestaltet wie nur irgendwie möglich.

Wir Schüler mussten bei diesem Wettkampf das erste Mal werten, was viel Organisation und Aufmerksamkeit erforderte. Nach einer sehr informativen Kampfrichterausbildung bei Isabelle hatten wir uns die Fähigkeit dazu erworben. Wir mussten zur richtigen Zeit an der richtigen Wer-

tungsstelle sein. Außerdem mussten wir sehr aufmerksam auf Torberührungen achten. Dies war spannend und hat uns viel Spaß gemacht.

Die Sportler des WKV haben 10 Starts im Einzel- und in der Mannschaft absolviert. Nach den Läufen waren wir gut mit Kuchen und anderen Leckereien versorgt, da man sich etwas zu essen kaufen konnte. Sämtliche Einnahmen wurden an die Ukrainehilfe gespendet.

Bei dem Wettkampf schnitten wir gut ab. Maybrit konnte das knappe Rennen im Damen C1 für sich entscheiden, dicht gefolgt von Alina auf dem zweiten Platz. Auch im K1 erreichte Maybrit das Treppchen. Zur Siegerehrung kam der Bürgermeister von Waldkirch und lobte die Sportler. Besonderer Dank gilt unseren Trainern Robert und Josi.

Justus



# Tim Maxeiner beendet erfolgreiche Karriere



Tims erster Schülerwettkampf 1993 in Bad Kreuznach war der Beginn einer nie für möglich gehaltenen Sportlerlaufbahn eines Slalomkanuten des Wiesbadener Kanu-Verein.

D. h. 30 Jahre Kanuslalom, spätestens seit 2005 verbunden mit 2–3 maligem täglichem Training!

## Einige Eckdaten:

- 2007 und 2008 erste Berufung in die U 23 Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes.
- 2009 erste Qualifikation zur A-Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes

## Es folgten bis 2022:

- 3 Europameisterschaften mit zwei Vize-europameistertiteln im Team
- 27 Weltcups
- 3 Weltmeisterschaften mit zwei 5. Plätzen im Team
- Viele Deutsche Meisterschaften mit 5 Deutschen Meistertiteln!

Wahrlich eine eindrucksvolle Karriere!

2022 sollte die Weltmeisterschaft in Augsburg eigentlich den rühmlichen Abschluss dieser Karriere bilden. Der Deutsche Kanu-Verband hat aber wie, in jedem „normalen“ Jahr, der Teilnahme an der WM nationale Qualifikationswettkämpfe vorangestellt.

Tim's Wintertraining lief alles andere als rund. Waren da mehrfach Erkältungs-symptome, Probleme mit dem Rücken oder andere Beschwerden. Negativer Höhe-

punkt allerdings bildete eine Covid Infektion im März dieses Jahres die 2 Wochen lang jedes Training verhinderte. Zu allem Übel kamen dann noch Long Covid Symptome dazu die intensives Training fast unmöglich machen. Erst eingehende Untersuchungen an der Universität in Ulm erlaubten überhaupt vorsichtig mit dem Training fortzufahren. Für Tim stand damit bereits vor den Qualifikationswettkämpfen, die Anfang Mai in Augsburg ausgefahren wurden, praktisch fest, dass er in diesem körperlichen Zustand keine Chance auf eine erfolgreiche WM Qualifikation haben kann.

Dennoch stellte er sich den Wettkämpfen. Sein Trainer Thomas Funke sagte nur: „Ein

Rennpferd kannst du nicht stoppen es läuft solange weiter bis es umfällt“. Gerade keine beruhigende Aussage aber sie charakterisiert Tims Verhältnis zum Leistungssport Kanuslalom sehr treffend. Die Rücksprache mit dem Mannschaftsarzt der Deutschen Nationalmannschaft beruhigte uns dann allerdings etwas indem er bestätigte, dass Tim nach eingehenden Untersuchungen und menschlichem Ermessen organisch in Ordnung sei.

So ging Tim seine 4 Qualifikationsrennen an. Seiner mentalen Stärke war es zu verdanken, dass er allen Widrigkeiten zum Trotz, voll auf Angriff fuhr und z. B. am 2. Wettkampftag im Halbfinale den Olympiadritten Hannes Aigner als 2. Platzierten sogar um 3,6 Sekunden distanzieren konnte. Tim erhielt sich mit seinen Rennen bis zum letzten Wettkampftag die Chance sich zu qualifizieren, scheiterte aber letztendlich denkbar knapp um lediglich wenige Hundertstel in der Gesamtwertung und wurde 4 – nur 3 Boote dürfen bei der WM starten.....

Der gesamte Wiesbadener Kanu-Verein wünscht Tim alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit auf seinem weiteren Lebensweg und sagt vielen, vielen Dank für fast 20 Jahre Leistungssport auf höchstem Niveau, verbunden mit 5 Deutschen Meistertiteln immer im Namen des Wiesbadener Kanu-Verein!



Ein „Gross“-Artiger Verein ist nun schon seit 100 Jahren hier in Biebrich entstanden,  
und das wollen wir alle gemeinsam gebührend feiern.

Dazu lade ich euch alle zur Akademischen Feier in Biebricher Schloss ein. Unsere diesjährigen Jubilare  
wurden dazu bereits persönlich eingeladen, die Politprominenz aus Wiesbaden und benachbarte Vereine und  
Verbände werden an diesem Tag auch anwesend sein.

Bitte meldet euch unter der angegebenen E-Mail an.

Ich freue mich auf euer Kommen und freue mich auf einen wunderschönen Tag im Kreise der WKV-Familie.



# Vereinsfahrt an die Ardèche über Ostern 2022

Nach 4 Jahren konnten wir die Ardèche-Fahrt dieses Jahr nun endlich wieder durchführen! Vom 15. bis 23 April waren insgesamt 13 Vereinsmitglieder in den beiden Vereinsbussen mit Boots- und Materialanhänger unterwegs 😊

## Freitag

Am Karfreitag um 5.00 ging es los, aber die späte Abfahrt (sonst waren wir immer schon um 4.00 losgefahren) rächte sich mit einem durchgehenden Monsterstau ab Lyon. Anscheinend jagte ganz Frankreich auf dieser Autobahn einem schönen Osterwochenende entgegen...! Erst um 20.00 Uhr erreichten wir unseren Camping beim Städtchen Ruoms und dann hieß es:



Küchenzelt aufbauen, Küche/Vorratslager einrichten, uns in den Mobile Homes zu rechtfinden. Cäcilia machte sich mit bewundernswerter Entschlossenheit daran, das Abendessen zuzubereiten und dann konnten wir endlich alle bei Spaghetti mit leckerer Soße und diversen Getränken entspannen!



## Samstag

Der Tag verging mit Ankommen, Camping erkunden, Einsatz- und Aussatzstellen besichtigen (wieder viel Autofahren....), Einkaufen und dann endlich: das beheizte

Wasser und die Rutschen der Poolanlage unseres Campingplatzes testen 😊 Ergebnis: Super!



Das Wetter: blauer Himmel und Sonne satt

bei noch angenehm kühler Luft 😊

Der Wasserstand: niedrig bis sehr niedrig 😊

## Sonntag

### Der erste Paddeltag auf der Ardèche

Am 17.4. sind wir von Lanas bis zum Campingplatz La Grand Terre in Ruoms gefahren, auf dem wir auch gecamppt haben. Während Chris und Erwin die Busse umgesetzt haben, sind wir schon mal in die Boote gestiegen und ein bisschen gepaddelt.



Als Erwin und Chris wieder da und eingestiegen waren, haben wir eine Reihenfolge ausgemacht und sind los gepaddelt. An einer Stelle war eine Bootsrutsche gesperrt und zu wenig Wasser um daneben runter zu fahren, deshalb mussten wir umtragen. An einer anderen Stelle sind wir zwischen zwei Felsen durch eine Walze gefahren. In der Pause waren wir an einem kleinen

Strand, ein bisschen später sind wir dann auch durch eine Bootsrutsche gefahren. Es waren insgesamt 23 km, als wir da waren haben wir die Boote zu unseren Mobil Homes getragen. Danach hat jeder gemacht auf was er Lust hatte...zum Beispiel Schwimmen. 🌟

Gwen



## Montag

Von der langen und, wegen des niedrigen Wasserstands, anstrengenden Tour am Vortag waren wir alle ziemlich platt. Daher verkündete die Fahrtenleitung die Devise „Ausruhen“, wogegen es keine Einwände gab.

## Dienstag: Schluchttag

Am Tag, an dem die Schlucht auf dem Programm stand, klingelten in den Mobil Homes früh die Wecker. Ein schnelles Frühstück, das Packen von Klamotten, Proviant usw. in die Wassersäcke und eine ebenfalls sehr frühe Abfahrt am Zeltplatz zu unserer Einsatzstelle am Stop Nr. 7 startete den Tag.



An der Einsatzstelle wurden die Boote abgeladen und dann bei wunderbarem wenn auch sehr frischem Wetter gewartet bis der Bus wieder zurück war. Ein schnelles Päuschen in der Sonne oder ein Erkunden der Umgebung später war es auch schon so weit.



In der nun erprobten Reihenfolge paddelten wir los und schon bald erhoben sich links und rechts von uns die Wände der Schlucht.

Durch den niedrigeren Wasserstand waren die Aushöhlungen an den Felsenwänden gut zu erkennen und luden dazu ein, selbige zu erkunden. Kenterungen, Sonne und einige Kurven später machten wir Pause.



Diese füllten wir mit Essen, Schwimmen und Staunen. Nach der Pause stand der Felsen aller Felsen auf dem Programm: die Kathedrale. Diesen, wie auch den Rest der Fahrt, teilten wir uns mit einigen Leihbootfahrern, Freizeitpaddlern. Ebenfalls wurden wir von einer größeren Gruppe Abfahrtsboote überholt. Das Wetter belohnte uns weiterhin mit Sonne und so ließen sich auch die restlichen Kilometer entspannt und gut zurücklegen. Am Ausstieg angekommen, wurden die Boote geladen und ein ebenso kurvenreicher Rückweg zum



Campingplatz begann. Ein entspannter Abend auf selbigem beendete diesen Tag 😊

Meike

## Mittwoch: Höhlenbesuch und Wandertag

### Höhle:

Am Mittwoch besuchte ich zusammen mit den Kindern/Jugendlichen Eva, Gwen, Jus-tus und den Erwachsenen Nadine, Chris, Christoph Thelen bei Schlechtwetteransage die wunderbare Grotte de la Cocalière. Eigentlich wäre die korrekte Übersetzung „Sägpalmenhöhle“; Diamanthöhle passt aber wunderbar: alles glitzert und funkelt darin wie in einer Schatzhöhle. Zurückhaltender und wirkungsvoller Einsatz von farbiger Beleuchtung verstärkt den Zauber, insbesondere bei den Wasserläufen, die die 35 Millionen Jahre alte Höhle durchziehen. Auf einer einstündigen Führung konnten wir ca. einen Kilometer des mittlerweile über 14 Kilometer langen erforschten Gangsystems bestaunen und unsere Phantasie zum Klang der schönen französischen Sprache schweifen lassen oder auch mal Eva um eine Übersetzung bitten. Wie wäre

es wohl, eine Nacht in der „Pyramide“ der Diamanthöhle zu verbringen? Im einzigen Höhlenhotelzimmer der Welt. Würde man von den Zwergen zum Fest eingeladen werden? Eine kleine Bahn befördert einen wieder ans Tageslicht. Bei einem Spaziergang über Karstgestein 50 Meter höher erkennt man an Rissen und Spalten, dass die Höhle noch immer weiter wächst. Cäcilia

### Wanderung:

Katharina, Meike, Frank und ich wanderten bei eher grauem Himmel und gelegentlichen Tropfen von Ruoms aus auf einem teils wunderschönen Weg oberhalb des Flüsschens Beaume zum kleinen Ort Labaume und nach einer Einkehr im Ort und dem Erklimmen eines Aussichtspunkts auf der anderen Flussseite wieder zurück.

Karin

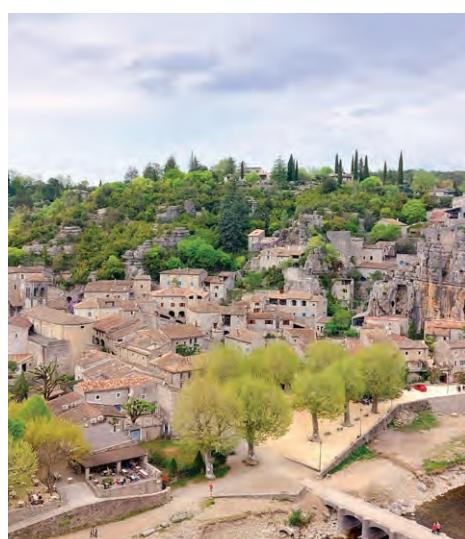


Abends und nachts kam der angekündigte Regen und bescherte uns einen besseren Wasserstand.

## Donnerstag: Von Vogüé nach Pradons – die „spritze“ Tour

Der Regen hat wieder aufgehört und so geht es nach dem Wandertag endlich wieder aufs Wasser.

Nachdem Erwin und Chris den Bus mit Hänger durch die engen Gassen von Vogüé an die Ardèche dirigiert haben, heißt es abladen, fertigmachen und die trockenen Sachen rasch in den Bus packen. Auch das Umsetzen zur Ankunftsstelle geht recht zügig, und so können wir alle nach kurzer Wartezeit gemeinsam losfahren. Die Ardèche hat durch den Regen an Wasserstand gewonnen und wir kommen mit deutlich weniger Steinkontakt voran. Von oben bleibt es trocken, die Strecke ist mit leichtem Wildwasser abwechslungsreich



und spritzig und mancher will das frische, klare Wasser mit allen Sinnen genießen. Langweilig wird es nie und auch die Abschnitte mit ruhigem Wasser halten sich in Grenzen. So erreichen alle gutgelaunt und entspannt die Ankunftsstelle in der Nähe von Pradons. Der am Vortag geprobte Einsatz von Umlenkrollen und Hebelgesetzen wird umgesetzt und Christoph samt Boot weit aufs Trockene gezogen. Dann genießen alle die mitgebrachten Brote und das herrliche Wetter bis alles wieder aufgeladen ist und es zurück zu unserem Campingplatz geht.

Frank

#### Freitag: Rutschentour

Am letzten Paddeltag ging es vom Camping aus los und nach einigen Bootsrutschen zur „Charlemagne“, der bekanntesten Stromschnelle der Ardèche kurz vor dem Pont d'Arc, und dann noch ein paar Flusswindungen weiter bis zur Aussatzstelle am Stop Nr. 7.



Zum Abschied gab es wieder super Wetter und das Stück hat Spaß gemacht, auch wenn es sich auf dem aufgestauten Wasser



zwischen den insgesamt 6 Bootsrutschen ohne Strömung doch etwas zieht... Aber die Rutschen sorgen für Abwechslung, die Spannung vor der Charlemagne auch, und nachdem alle diese Stromschnelle gut gemeistert hatten und manche zum ersten Mal unter dem Pont d'Arc durchgefahren



waren, ging auch dieser Paddeltag leider zu Ende.

Danach war Abbauen und Packen angesagt und ein letztes gemeinsames Abendessen, diesmal im Restaurant des Campingplatzes.

#### Samstag

Früh aufstehen, die restlichen Sachen packen, Mobil Homes putzen und um 8.30 Uhr sitzen alle in den Bussen und es geht ab nach Hause!

Adieu und au revoir – bis zum nächsten Mal in zwei Jahren!

Karin und Erwin



# Jahreshauptversammlung WKV am 12.05.2022

Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des WKV.

Aber von Anfang an. Michael Fuhr eröffnete vor 39 stimmberechtigten Mitgliedern pünktlich um 19:02 Uhr die Versammlung.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, Anträge zur Tagesordnung lagen keine vor. Besonders begrüßt wird der Ehrenvorsitzende Helmut Fritz sowie die Ehrenmitglieder Werner Diedering, Thomas Schwerdt, Michael Maxeiner und Gerd Herrmann. Mit bewegenden Worten erinnerte Michael Fuhr an Edith Beck die leider nicht unter uns sein konnte.

Als weiteres Ehrenmitglied wurden an Tim Maxeiner positive Gedanken und liebe Grüße geschickt.

Bevor Michael Fuhr seinen Bericht zur Lage des Vereins vortrug erinnerten wir an die Verstorbenen des letzten Jahres. Stellvertretend sind hier Gero Kolter, Dr. Peter Helbig, Detlef Bartels und Doris Loef zu nennen. Danach berichtete Michael Fuhr aus dem Verein.

„100 bewegende Jahre“ hat in diesem Jahr unser Wiesbadener Kanu-Verein nun hinter sich gebracht. Der WKV hat auch 100 Jahre Wassersport-Geschichte in Wiesbaden und in Deutschland geschrieben. Generation haben das paddeln erlernt und Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten an Jüngere weitergegeben. Selbst die letzten beiden Corona Pandemie Jahre noch der grausame Krieg in der Ukraine können den WKV in seinen Grundfesten erschüttern. Wenn man hier auf das Vereins-Gelände kommt, kann man dem ganzen Irrsinn auf der Welt entfliehen und die eigentliche Schönheit der Natur und unsere Umgebung, wie Paddeln um die Auen oder in den Rheingau, Chillen & Grillen (Chill & Grill) auf unseren Wiesen, erleben.

Leider hatten wir ziemlich Pech mit unserem letzten Pächter der Gaststätte. Umso glücklicher sind wir nun einen neuen Pächter gefunden zu haben. Mikki Basic wird in Kürze eröffnen und dann steht wieder eine gutbürgerliche Speisekarte zur Verfügung. Manch schöne Stunde auf der Terrasse ist so garantiert. In den beiden letzten Jahren konnten und durften wir leider kein Freizeitsportprogramm anbieten. Dies ist in diesem Jahr wieder anders. Die regelmäßigen Trainings finden wieder statt. Ebenso wird wieder ein umfangreiches Fahrtenprogramm angeboten.

Im Leistungssportbereich krönte Tim Maxeiner seine unglaubliche Karriere mit seinem 5. Deutschen Meistertitel! Nach 2008, 2009, 2016, 2020 jetzt auch noch 2021! Dazu war er Ersatzboot für Olympia und ist dadurch alle internationalen Wettkämpfe gefahren.

Das 100-jährige Vereinsjubiläum überschattet natürlich alle anderen Dinge in diesem Jahr. Wir möchten ALLE Vereinsmitglieder bitten sich folgende Termine freizuhalten:

**25.06.22** großes Kinder- und Spielfest mit Flohmarkt

**15.07.-17.07.22** großes Paddlerfest in Verbindung mit dem hessischen Wanderfahrtentreffen. Dieses Fest ist von uns für uns. Um rege Beteiligung und Mithilfe wird gebeten!

**08.10.2022** akademische und Jubilarefeier zu 100 Jahren WKV. Hierzu bittet der Vorstand um zahlreiche Anwesenheit verbunden mit der Bitte sich unter:

vorstand@wkv-wiesbaden.de anzumelden.  
Geplant ist außerdem noch eine Silvesterfeier im Bootshaus.

Absolut Sehens- und lesenswert ist die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum. Hier hat sich insbesondere Uta Draber in unzähligen Stunden um die Broschüre gekümmert. Vielen Dank auch an die Redakteure Dorothea Wenz-Maxeiner, Karin Avdic, Jenny Bader, Ursula Diedering, Josi Pauler, Michael Maxeiner, Roland Hoffmann, Frieder Baader, Gerd Herrmann und Michael Fuhr.

Im Anschluss an den Vortrag von Michael Fuhr stellte Uwe Lawatsch die Mitgliederzahlen vor. Zum 01.05.22 hatte der Verein 365 Mitglieder (Ende 2020 360, Ende 2021 367). Die Mitgliederzahlen sind also sehr stabil, wenngleich wir alle dringend für Nachwuchs sorgen müssen.

Josi Pauler und Michael Maxeiner haben noch einmal über die sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres gesprochen. Im Nachwuchsbereich haben wir zurzeit 3 Schüler der Altersklasse A. Hier hoffen wir das weitere Schüler aus der Jugendgruppe dazu kommen. Unser Aushängeschild Tim Maxeiner hat in diesem Frühjahr im, für Leistungssportler sehr hohem Alter von 36 Jahren, seine Karriere beendet. Neben dem 5. Deutschen Meistertitel hat er im vergangenen Jahr auch noch einmal den Vizeeuropameistertitel mit dem Team geholt. Eine wahrlich lange

und sehr erfolgreiche Karriere ist zu Ende gegangen.

Im Bereich der Kinder- und Jugendgruppe werden zurzeit ca. 40 Kinder und Jugendliche von Jenny Bader und Chris Dale betreut. Neben den regelmäßigen Schwimmbadtermenin gab es auch hier ein Winterprogramm mit z. B. Schnitzeljagd, Nikolausfeier und Schlittschuhlaufen.

Der Freizeitsport liegt in den guten Händen von Gerd Herrmann, Axel Krautworst und Erwin Gürtler. Regelmäßiges Training, Wanderfahrten und Wildwassertraining und Urlaube an Ardeche und Soca gehören zum Jahresprogramm.

Die Kassenprüfer haben den Schatzmeisterinnen Margit Ivancic-Litzinger und Iris Kunz einwandfreie Arbeit bescheinigt. Auf Antrag der Ehrenvorsitzenden Helmut Fritz wurde der komplette Vorstand entlastet.

Der Ehrenrat musste neu gewählt werden und setzt sich jetzt fogendermaßen zusammen:

Mitglieder 2022:

Adolf Marschall, Helmut Fritz, Ursula Diedering, Volker Stein , Dr. Jens Kolter

Stellvertreter 2022:

Klaus Zulauf, Elfi Dale, Günther Schneider  
Doro Wenz-Maxeiner, Karin Advic

Ebenso wurden die Kassenprüfer einstimmig wiedergewählt.

Susanne Pristaff, Jörg Bader, Dirk Klopotek, Dr. Jens Kolte

Nach der einstimmigen Genehmigung des Etats für das laufende Jahr wurde über den Findungsausschuss für den Vorstand diskutiert. Michael Maxeiner und Michael Fuhr haben angekündigt Ihre Ämter 2024 bzw. 2025 niederzulegen. Der Findungsausschuss bestehend aus Nadine Feuerriegel, Thorsten Graubner und Dr. Jens Kolter befasst sich nun mit der Kandidatensuche.

Abschließend gab der Ehrenvorsitzende Helmut Fritz noch einen kleinen Abriss zur Wiesbadener Sportpolitik ab.

Mit der Aufforderung an alle Mitglieder sich rege an unseren Jubiläumsterminen zu beteiligen schloss Michael Fuhr um 20 Uhr die Versammlung.



# EINLADUNG PADDLERFEST

15.-17. JUNI 2022

## PROGRAMM (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

### Freitag 15.07.2022

- ab 10:00 Uhr Mögliche Anreise der Teilnehmer, Anmeldung im Bootshaus
- Mögliche Paddeltour um die Rettbergsaue (7km) Gemeinsame Abendveranstaltung und gemütliches Zusammensein.

### Samstag 16.07.2022

- ab 07:30 Uhr Frühstückszeit
- 10:00 Uhr Geführte Kanutour auf dem Rhein von Wiesbaden – Geisenheim (22km) Weiterfahrt durch das Binger Loch nach Lorch (40km) ist in Eigenregie möglich. WKV Paddler werden die Lorch-Tour begleiten
- 11:00 Uhr Alternativ: geführter Stadttour in Wiesbaden (3 Std.)
- 18:00 Uhr Zünftiges Paddlerfest mit leckeren Speisen und Getränke zu fairen Preisen

### Sonntag 17.07.2022

- ab 08:00 Uhr Frühstückszeit
- 10:00 Uhr Geführte Kanutour um die Petersaue und die Rettbergsaue (10km)
- 10:30 Uhr Alternativ: Besichtigung der Sektkellerei Henkell (3 Std)
- ab 15:00 Uhr Abreise der Teilnehmer

### Präsentationen, Tests und Workshops werden geboten von:

- Kanufactory: Es wird gezeigt wie Kanadier, in Leichtbauweise, gebaut werden können.
- Ulrich Böttcher: Testen und Beratung zu Rebel Kajaks. Workshops werden geboten.
- Lars Everding: Workshop mit Eskimo-Paddel.
- Sicherheit und Möglichkeiten zu Hilfe und Rettung.

### ANSPRECHPARTNER

und Anmeldungen: Michael Fuhr, +49 (0)172-4319419, Roland Hoffmann, +49 (0)179-2586658  
E-Mail: wft\_2022@wkv-wiesbaden.de

**Die Listen für die Touren hängen am Verein aus,  
wenn ihr nur am Abend teilnehmen möchtet,  
meldet Euch bitte auch an, das erleichtert uns die Planung.**



SPIELSTÄNDE  
KUCHEN • GEGRILLTES  
WASSERSPIELE  
KANADIERRUNDFAHRTEN  
GUTE LAUNE  
MUSIK  
FLOHMARKT

40.  
**SPIELFEST**  
**AB 14 UHR**  
MIT GEMÜTLICHEN  
AUSKLANG



**WO?**  
IM WIESBADENER  
KANU-VEREIN

UFERSTRASSE 2,  
65203 WIESBADEN



**WANN?**

AM SAMSTAG,  
**25. JUNI 2022**  
BEGINN 14 UHR  
EINTRITT FREI

**JEDER**  
ist herzlich willkommen  
mit uns zu feiern!



# Fahrten-ankündigung

## Wanderfahrt zum WSC Rheintreue Rheinsheim e.V.

Diese Jahr findet an Christi Himmelfahrt eine Wanderfahrt in die Altrhein-Arme bei Germersheim statt.

Unterkunft ist beim WSC Rheintreue Rheinsheim e.V,  
<https://www.kanu-wsc.de/>

WSC Rheintreue Rheinsheim e.V.  
Große Rheinstr. 97  
76661 Philippsburg-Rheinsheim

Es können 1er und 2er Kajaks und 2er und 3er Canadier mitfahren. Wir werden den Rhein und die angrenzenden Altrhein-Arme befahren.

Um die Fahrt planen und organisieren zu können bitte ich, tragt Euch in die am Info-Brett am Bootshaus hängende Liste ein oder ruft mich bis 18. Mai 2022 unter der Tel.Nr. 0172/4319419 an.

Ich freue mich auf eure Teilnahme.

Michael Fuhr

## NACHRUF

Wir trauern um unsere Vereinskameradin

### Doris Loef

die am 20.April 2022 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Doris Loef war über 72 Jahre Mitglied in unserem Verein!

Zusammen mit ihrem Ehemann waren sie bis ins hohe Alter gern gesehene Gäste auf unseren Vereinsveranstaltungen und verfolgten das Vereinsgeschehen mit großem Interesse.

Wir werden Doris Loef ein ehrendes Andenken bewahren.

### Der Vorstand und die Vereinsmitglieder

## NEUE VERSION

# Das Leben meiner Träume

Während des Zweiten Weltkrieges flüchtete der kleine Fritz mit seiner Familie Nacht für Nacht voller Angst und Schrecken in einen nahen gelegenen Bunker. Bis ihre Mutter eines Tages den Entschluss fasste, die Kinder nach Bayern zu bringen, um dort den Bombenangriffen auf die heutige hessische Hauptstadt zu entfliehen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges machte sich die fünfköpfige Familie zu Fuß auf den

beschwerlichen Rückweg nach Wiesbaden. In der von Amerikanern besetzten Militärzone setzten sie ihr Leben in großer Armut fort.

Erst als die deutsche Währung eingeführt wurde, wendete sich das Blatt langsam zum Besseren. Nach seiner Ausbildung und mehreren Jahren harter Arbeit trat Fritz schließlich eine Schiffsreise ins gelobte Land an, die sein gesamtes Leben für immer verändern sollte.



**ERHÄLTLICH BUCHHANDLUNG & AMAZON**

**Impressum:**

Kanu Rundschau – Mitgliederzeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e.V.

**Redaktion:** Uta Draber

**Redaktionsanschrift:** Kanu-Rundschau,  
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

**E-Mail:** kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de

**Layout:** Uta Draber, **Druck:** Kolumbus Druck

**Erscheinungsweise:** 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.

**1. Vorsitzender:** Michael Fuhr, Telefon: 0611 8906418

**Mitgliederverwaltung:** Uwe Lawatsch, E-Mail:  
wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich  
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

## Herzlichen Glückwunsch

**Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten. Im Besonderen:**

**90 Jahre**

Margret Courtial

**65 Jahre**

Karin Avdic

**50 Jahre**

Monika Groos

Uta Draber

**70 Jahre**

Margret Witkowski

**55 Jahre**

Hans-Joachim Gasser



ANWALTSKANZLEI  
KOLTER & KOPPLOW  
CHRISTOFFER

### *Gemeinsam zum Erfolg*

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.  
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

**Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:**

- Arbeitsrecht (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z. B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z. B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht, Kindschaftssachen)
- Zivilrecht (z. B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht Verkehrsunfallrecht)

**Ihre Ansprechpartner:**

Dr. Jens Kolter – Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht

Tim Christoffer – Fachanwalt für Familienrecht

Till Kopplow – Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Marktstraße 10 | 65183 Wiesbaden

[www.kolter-anwalt.de](http://www.kolter-anwalt.de)



Tel.: 0611 – 992 44 0

Fax: 0611 – 992 44 44

E-Mail: [info@kolter-anwalt.de](mailto:info@kolter-anwalt.de)

Redaktionsschluss für die August/Septemver-Ausgabe ist am 20. Juli 2022.